



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman**

**Steindorff, Georg**

**Leipzig, 11.08.1933**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-108474](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-108474)

Prof. Dr. Georg Steindorff

Leipzig C 1, am 11. August 1933.  
~~Rud. Rabe Str.~~ Prendelstr. 2.

Lieber Freund.

Gott sei Dank, daß ich dem scheusslichen Torfhaus entronnen bin. Sie können sich keinen Begriff machen, welch elendes Allerweltslokal dort entstanden ist. Beider Rückkehr fand ich Ihren Brief und den Entwurf der Adresse, der vorzüglich ist, vor. Ich schicke ihn Ihnen in den nächsten Tagen zurück. Glänzend finde ich Ihren Gedanken, der Bibliographie eine Vorrede mitzugeben. Ihre Frage, wie Borchardt zur Ägyptologie gekommen ist, kann ich mit voller Sicherheit nicht beantworten. Ich glaube mich aber zu erinnern, daß er, wie so mancher Berliner Junge die erste Anregung im Museum bekommen hat. Ein Onkel von ihm war mit Brugsch befreundet und dadurch ist wohl auch sein Interesse gesteigert worden. Er war auf der Schule ein glänzender Mathematiker, und da ihm die Ägyptologie kein Brot brachte (irgendein geschäftliches Mißgeschick seines Vater muß wohl eingetreten sein, als er mit der Schule fertig war), so entschloss er sich zum Baufach. Ich glaube, daß in diesem Augenblick bei ihm der Gedanke, Baukunst und Ägyptologie zu vereinen und ägyptischer Bauforscher zu werden, entstanden ist.

Was die Bibliographie angeht, so liegt bei mir schon ein reiches Material vor, das jetzt noch vervollständigt werden wird.

Machen Sie sich also vorläufig keine Arbeit mit dem Sammeln. Sobald ich alles zusammen habe, und auch meine Separata eingeordnet sind, schicke ich Ihnen die ganze Geschichte zu mit der Bitte, etwa noch Fehlendes einzufügen. Natürlich wäre es sehr nett, wenn den einzelnen Nummern, wie Sie vorschlagen, kurz der Inhalt in Klammern beigelegt werden könnte. Ich glaube aber, daß das in den meisten Fällen nicht nötig sein wird, da der Titel der Aufsätze bezw. der vielen in der ÄZ veröffentlichten Miscellen reichlichen Aufschluss über den Inhalt gibt. Wichtig wäre auch von Borchardts Büchern die darüber erschienenen Anzeigen aufzuführen. Aber ich glaube, daß wir beide das nicht machen können; vielleicht kann Borchardt selbst das später tun. Denn die Drucklegung wird doch erst nach dem Geburtstag erfolgen. Erfreulich ist die Zahl derer, die sich bei mir für die Adresse gemeldet haben. Mancher Name wird freilich fehlen, aber daraus wird sich B. nicht viel machen.

Viele herzliche Grüsse

Ihr

G. Heindorf

Ich habe zum ersten Male Quackinberg  
gesehen. Sind die Abtissinnen nicht die  
Nachfahren der „Gottesweiber des Amun“?